



Unternehmenskommunikation

Leopoldstraße 15
80802 München
U3/U6 Giselastraße

Telefon +49 89 38196-148
Telefax +49 89 38196-144
presse@stwm.de

Datum 05.08.2021
iw/ckl

Neue digitale Plattform für den BAföG-Antrag

Mit „BAföG Digital“ ist BAföG zu beantragen so einfach wie noch nie

Seit Kurzem können Studierende in Bayern den BAföG-Antrag direkt unter www.bafog-digital.de ausfüllen und absenden. Das neue Online-Tool hilft den Antragstellern/-innen, bekannte Hürden der Antragsstellung zu meistern, indem es sie mit einfachen und verständlichen Fragen durch die einzelnen Schritte der Antragstellung führt. Die maßgeblichen Vorteile der digitalen Antragsstellung über das neue Portal sind vor allem: eine höhere Benutzungsfreundlichkeit auf allen Endgeräten, der ortsunabhängige Upload von Dokumenten sowie die Einsicht in den Status der Antragsbearbeitung.

„Da das Leben der Studierenden mittlerweile in vielen Bereichen digital abläuft, ist es wichtig, ihnen auch eine einfache Beantragung der BAföG-Förderung via Smartphone oder Laptop zu ermöglichen. Die neue digitale Plattform bietet zahlreiche Verbesserungen, die ein schnelles Antragsprocedere gewährleisten“, so Tobias M. Burchard, Geschäftsführer des Studentenwerks München.

„Was uns jetzt noch fehlt, ist ein medienbruchfreier Übergang in die eAkte, damit unsere Mitarbeiter/-innen die Daten direkt online abrufen und den Antrag auch digital weiterbearbeiten können.“, ergänzt Natascha Timmers, stellvertretende Leitung des Amts für Ausbildungsförderung beim Studentenwerk München.

„Wir freuen uns darüber, dass nun eine vereinfachte Antragsstellung auch im Freistaat möglich ist und hoffen, dass dieses neue Portal zu steigenden Antragszahlen führen wird.“, so Timmers weiter. Tatsächlich haben in München im 1. Halbjahr 2021 mit 34,4% bereits relativ viele der Studierenden BAföG über den bestehenden BAföG-Antrag online gestellt, bei den Erstanträgen sind es sogar 43,6% der Anträge.

Solche Quoten sind in Bayern bislang einzigartig, doch die Antragszahlen und die Zahl der BAföG-Empfänger/-innen gehen insgesamt in den letzten Jahren immer stärker zurück. „Leider kommt BAföG für immer weniger Studierende in unserem Zuständigkeitsbereich infrage, da die Freibeträge für die Eltern zu niedrig sind und Eltern deshalb in München schnell über die Freibetragsgrenze kommen, obwohl sie angesichts der hohen Lebenshaltungskosten zu wenig Geld verdienen, um ihre Kinder umfassend während des ganzen Studiums zu unterstützen.“, erklärt Timmers die Situation in München.

Studentenwerk München
Anstalt des öffentlichen Rechts

„Wir würden uns daher eine umfassende BAföG-Reform und eine Anpassung der Bedarfssätze an die tatsächlichen Lebenshaltungskosten der Studierenden wünschen.“, so Tobias M. Burchard. Ein einfacher Zugang zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) stellt nach wie vor eine wichtige Säule für die Bildungsgerechtigkeit dar. Die Ausbildungsfinanzierung trägt entscheidend dazu bei, dass sich junge Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft für einen Berufsweg ihrer Wahl entscheiden können.

Die Plattform „BAföG Digital“ wurde im Zuge des Onlinezugangsgesetzes (OZG) entwickelt, das alle wesentlichen Behördengänge bis Ende 2022 digital ermöglichen soll.

Bei Rückfragen zu dieser Thematik oder zum Zwecke der Vermittlung von Interviewpartnern wenden Sie sich bitte immer zunächst an die Unternehmenskommunikation.

Ansprechpartner für Medienanfragen:

Studentenwerk München
Stabsbereich Unternehmenskommunikation
Pressesprecher: Ingo Wachendorfer
Tel.: +49 89 38196-202
presse@stwm.de
www.studentenwerk-muenchen.de